

Die todbringende Kondensmilch.

Die „Lebensmittel“ bei Deutsch und Taufzig.

Ein unerhörter Fall von Profitgier beschäftigt das Polizeikommissariat Hernals. Wir erfahren darüber folgendes: Vorgestern kaufte die Spenglergehilfensgattin Theresie Niz im Geschäfte des Kaufmanns Ch. Deutsch und Sohn, 17. Bezirk, Hernals Hauptstraße 139, eine Büchse ungezuckerter Kondensmilch, Marke „Menco“ und bereitete davon für sich und ihre 2 $\frac{1}{2}$ -jährige Tochter Klara einen Milchkaffee. Bald darauf erkrankten Mutter und Kind an heftigem Magen- und Darmkatarrh. Gestern starb die kleine Klara unter heftigen Schmerzen. Dem städtischen Arzte, der die Leiche beschaute, erklärte Frau Niz sofort, daß bloß die Kondensmilch an dem Unfalle schuld sein könne. Daraufhin wurde im Geschäfte des Deutsch eine Revision vorgenommen, welche ergab, daß fast der ganze Vorrat verdorben war. Die derzeitige Geschäftsführerin Frau Leopoldine Deutsch — ihr Gatte ist ebenso wie der Vater des Kindes eingerückt — hatte die Milch, trotzdem ihr viele Büchsen von den Kunden als verdorben zurückgebracht worden waren, ruhig weiterverkauft. Das Kommissariat hat gegen sie die Anzeige beim

Landesgerichte erstattet und die gerichtliche Obduktion des Kindes angeordnet.

Ebenso wurden vom Polizeikommissariate die Bestände des Lieferanten Alfred Taufzig, 18. Bezirk, Karl Ludwigstraße 2 F, beschlagnahmt.